

16.06.2010

Seit 60 Jahren der verlängerte Arm der «Engel»

Sie halten dem ADAC gerne die Treue (von links): Nicole Fischer, Bert Volkmar, Udo Kügler und Jubilar Willi Wittmann.
Foto: juba

Sie sind zwar keine «Gelben Engel». Denn Pannenhilfe gehört nicht zu ihrem Metier. Aber «Rasende Teufel» sind sie schon gar nicht – die Mitglieder der ADAC-Ortsgruppe Königstein. Was sie genau sind, erklärten die ADAC'ler jetzt bei den Feierlichkeiten zum 60-jährigen Bestehen in Oberems.

Oberems/Königstein. «Motorsport hat nichts mit dem Rasen auf der Landstraße zu tun. Motorsport gehört auf eine Rennstrecke», betont Nicole Fischer, Schatzmeisterin des ADAC Königstein, und gibt damit auch die Richtung vor, in die ihre Ortsgruppe seit 60 Jahren steuert.

1950 als Motorsportclub Königstein gegründet, begab man sich damals schon unter die Fittiche des ADAC'. «Man musste schon damals einem Dachverband angehören», erzählt der heutige Vorsitzende, Bert Volkmar. In den 1970er-Jahren vollzogen die Verantwortlichen den Namenswechsel. «Zum damaligen Zeitpunkt war alles, was sich als Motorsportclub bezeichnete, negativ behaftet», teilt er weiter mit.

Doch die Mitglieder ließen sich davon nicht abschrecken, denn die Liebe zum Motorsport eint die Freunde der Ortsgruppe in Königstein zum Teil schon sehr lange. Willi Wittmann zählte bereits zu den Gründungsmitgliedern und erhielt für 60-jährige Vereinszugehörigkeit jetzt die Ehrennadel mit vier Brillanten. Udo Kügler ist mittlerweile 50 Jahre im Verein und davon rund 30 Jahre als Vorstandsmitglied aktiv. Seit 24 Jahren ist er der stellvertretende Vorsitzende.

Kontinuität am Steuer

«Unsere Vorstandsarbeit ist sehr kontinuierlich», erklärt Bert Volkmar. Er ist seit nunmehr 26 Jahren das Oberhaupt der ADAC-Ortsgruppe. «In unserer ganzen Vereinsgeschichte hatten wir lediglich vier Vorsitzende», erzählt er stolz. Auch die Mitgliederzahl hält sich über die langjährigen Vereinsaktivitäten konstant bei etwa 40 Personen. «Wir haben immer mal ein paar Abgänge, aber in der Regel auch wieder genauso viele Neuzugänge», berichtet Bert Volkmar.

Die Hauptaufgabe der Ortsgruppe sieht Schatzmeisterin Nicole Fischer darin, die Philosophie ihres Dachverbandes nach außen zu tragen. «Wir sind sozusagen der verlängerte Arm des ADAC Hessen-Thüringen. Klein aber fein, und wir haben immer viel zu tun.» Pannenhilfe gehört allerdings nicht dazu. Die Mitglieder sehen sich doch mehr der sportlichen Seite und der Verkehrserziehung verpflichtet.

Motorsport habe allerdings eine Wandlung erfahren, so Bert Volkmar. Die ehemals so beliebten Slalomfahrten und Bergrennen sind mangels Übungsfläche und wegen der Vorschriften kaum noch durchzuführen.

Der motorsportliche Schwerpunkt der Ortsgruppe Königstein liegt im Hochtaunuskreis somit auf der

Organisation und Durchführung der «Königstein Classic». Die Oldtimer-Rallye startet in diesem August zum neunten Mal und ist mittlerweile bei Oldtimerfans weit über die Grenzen des Kreises hinaus bekannt. «Oldtimer werden immer beliebter», teilt Volkmar mit. Dass der Königsteiner Verein seinen Geburtstag in Oberems feierte, verdanken die PS-Fans dem guten Kontakt zur dortigen Feuerwehr. «Wir unterstützen uns gegenseitig», so Nicole Fischer. Die Versorgung bei der nächsten Königstein Classic leisten ebenfalls die Oberemser Brandbekämpfer.

© 2010 Frankfurter Neue Presse